

# Es war schön dich kennengelernt zu haben

Von Bou\_chan

## Kapitel 10: Zerbrochenes Herz

ähm... hey... ja ich weiß is lange her, hatte ne schreib blockarde! Tut mir leid!  
Bin jetzt aber wieder voll für euch da!  
\*g\*

### Kapitel 10 Zerbrochenes Herz

Kit machte sich langsam sorgen um Kai und Ayumi, es wurde langsam dunkel und sie waren seit Morgens weg. „Kit, beruhig dich,“ sagte plötzlich Tala und sah sie streng an. „Ich bin ruhig,“ zischte sie ihn an und fing an auf und ab zu gehen. (nein Mami ich bin noch net müde \*gäh\* 5.min. später \*schnarch\*) Der rothaarige beobachtete sie dabei und musste unwillkürlich lächeln, er wusste schon wieso er sich in die halb Japanerin verliebt hatte.

„Was gibt's da zu glotzen,“ kam es plötzlich von ihr. „Was,“ fragte Tala total verwirrt und sah Kit völlig verdattert an. „Du hast mich gerade die ganze Zeit angestarrt,“ grinste die schwarzhaarige siegessicher. „Darf doch hinstarren wohin ich will,“ murmelte dieser und grinste frech. Plötzlich hörten sie wie eine Tür zuschlug und kurze Zeit später standen Kai und Ayumi in der Küche. „Da seit ihr ja, ich hab mir solche sorgen um euch gemacht,“ schrie Kit fröhlich und fiel der Blonden um den Hals. Diese schob sie aber sofort von sich weg und sah sie Schuld bewusst an. „Kit ich muss dir was sagen,“ murmelte Ayumi und sah dabei auf den Boden. „Was den? Etwa das du und Kai jetzt zusammen seit,“ fragte die schwarzhaarige mit einem lächeln auf den Lippen. Alle schauten sie überrascht an, auch Tala. „Woher,“ fragte Ayumi flüsternd. „Hey ich bin schließlich net so blöd wie ich aussehe...o.k. vielleicht schon, aber das mit mir und Kai war doch eh nicht das wahre,“ meinte Kit fröhlich und fing an zu lachen als sie die Gesichter der anderen sah. Die anderen fingen nach einer Zeit auch an zulachen, was sie nicht gemacht hätten wen sie wüssten wie sich Kathy wirklich fühlte, wen sie wüssten das ihre Fröhlichkeit nur aufgesetzt war, in Wirklichkeit hatte sie immer gehofft sie würde sich in täuschen und Kai würde sich für sie entscheiden. Aber dem war nicht so, sie fühlte den stich im Herzen wie sich ihr Magen verkrampfte und sich in ihrem hals ein Kloß bildete, trotzdem tat sie so, als wäre es ihr egal. „Du hast also nichts dagegen,“ fragte die blonde und sah ihre Freundin dankend an. „Nein wieso sollte ich,“ stellte Kit die Gegenfrage, aber in Gedanken fügte sie noch hinzu >Ich liebe ihn nur noch immer, es tut mir weh euch so zu sehen! Aber was soll ich machen? Euch trennen? Jetzt wo es scheint als ob ihr beiden glücklich werden

könntet? Nein das kann ich auch nicht. Also kann ich mich doch nur für euch freuen!< „Danke,“ strahlte Ayumi sie nun an und fiel ihr um den Hals. Kai sah Kit auch dankbar an, er hatte sich schon auf eine vor Wut kochende Kit vorbereitet und war ziemlich froh dass sie nicht so reagiert hat. Plötzlich fing die schwarzhaarige an hinterhältig zu grinsen und sagte: „Ihr solltet euch nicht zu früh freuen, da Toya morgen vorbei kommt, er und seine Eltern sind dann für eine Woche in Russland.“ Ayumi sah sie schockiert an und schrie dann: „Und das sagst du mir erst jetzt??? Ich kann dem doch morgen nicht die Tür auf machen und sagen, du Toya hör mal du bist ja ganz lieb und nett, aber ich hab dich nie geliebt und außerdem hab ich nen neuen Freund den ich mehr als alles andere Liebe.“ „Wieso den nicht,“ wollte Tala wissen, er grinste frech und schaute belustigt die blonde an. Ayumi schien kurz zu überlegen und sah Kai dann verschwörerisch an. Dieser zog eine Augenbraue hoch und fragte: „Was hast du vor und was hab ich damit zu tun.“

„Wirst du dann morgen sehen, du schläfst doch hier, oder,“ fragte Ayumi und sah ihn bittend an. Kai fing an zu grinsen und sagte: „Aber immer doch.“ „Eine frage noch Kit, bist du wirklich Schwanger,“ wollte Kai wissen. Diese schüttelte energisch den kopf und

meinte: „Wollte dich nur mal schocken und es hat ja auch geklappt.“ Die beiden wünschten Kit und Tala noch eine Gut Nacht, bevor sie nach oben verschwanden. „Ich sollte dann auch mal gehen,“ sagte Tala, aber Kit meinte: „Du kannst im Gästezimmer schlafen.“ „Danke,“ murmelte Tala und verschwand auch nach oben.

Jetzt war Kit alleine in der Küche, nun konnte sie ihre tränen nicht mehr zurück halten und sackte auf den Boden. Ihr Herz schmerzte immer noch schrecklich, sie fühlte sich allein und verraten. Verraten von ihrer besten Freundin, die genau wusste wie sehr sie Kai liebte, sie hatte es ihr doch immer in den Briefen geschrieben. >Erinnert sie sich nicht mehr was ich ihr geschrieben habe, oder warum ist sie so...ja wie ist sie eigentlich? Ich erkenne sie kaum noch wieder. Es tut so weh, wieso hab ich nur so getan als ob es mir egal wäre? Weil ich gehofft habe das irgendjemand diese Maskerade bemerkt? Oder doch nur weil ich mir einreden wollte das mir Kai egal ist? Ich wünschte ich wäre nie geboren worden...dann hätte ich auch Kai nie kennen gelernt...< Sie wischte sich die Tränen weg, sie wollte nicht mehr weinen, wollte stark sein. Der Blick der schwarzhaarigen blieb an dem Messer block hängen. Sollte sie? Sollte sie sich ihr leben nehmen, es beenden? >Wer würde mich schon vermissen< schoss es ihr durch den Kopf. Langsam stand Kit auf, sie zitterte am ganzem Körper als sie auf die Ablage zuing.